N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 11.09.2008 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin
Frau Claudia Kappes

2. Bürgermeister
Herr Roland Kortus

3. Bürgermeister
Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat
Herr FD Walter Adamek
Frau Manuela Betz
Herr Marco Birkholz
Frau Sibylle Birkholz
Frau Regina Markert
Herr Hartmuth Piplat
Herr Wolfgang Roth
Herr Berthold Ruks
Herr Carlo Tauchmann

Schriftführerin
Frau Regina Wolz

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat
Herr Herbert Haider

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Das Sitzungsprotokoll vom 31.07.08 war aufgrund der Urlaubszeit noch nicht zugestellt worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Bgmin. Kappes bekannt, dass noch ein weiterer Bauantrag eingegangen sei. Gegen die Aufnahme dieses weiteren TOP´s bestand im Stadtrat Einverständnis.

TOP 1 BAUVORHABEN BORGWARDT-WEISKOPF ANNELI UND WEISKOPF JÜRGEN - AUFSTOCKUNG UND ENERGETISCHE SANIERUNG

Die Bauakten wurden dem Stadtrat zur Einsichtnahme vorgelegt und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis gegeben.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben von Borgwardt-Weiskopf Anneli und Weiskopf Jürgen, Ringstr. 6, 97909 Stadtprozelten zur Aufstockung und energetischen Sanierung des vorhanden Wohnhauses (Hauptstr. 12), auf der Fl.Nr. 1590/8, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	12	**12**	**0**

TOP 2 BAUVORHABEN HUST ANNEGRET UND DUTSCHKE EVELINE - ERRICHTUNG EINER ÜBERDACHUNG

Die Bauakten wurden dem Stadtrat zur Einsichtnahme vorgelegt und die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis gegeben.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben von Frau Hust Annegret und Dutschke Eveline, Eichenstr. 4, 97909 Stadtprozelten zur Errichtung einer Überdachung auf dem Grundstück Fl.Nr. 1896/18, Gemarkung Stadtprozelten zu.
Hinsichtlich der Überschreitungen des Bebauungsplanes „Kleine Steig“ bezüglich der Dachneigung und der Dacheindeckung wird Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	12	**12**	**0**

TOP 3 BERICHT ÜBER DIE ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNGEN 2004 MIT 2007 - VORLAGE UND STELLUNGNAHME

Mit Schreiben vom 28.07.2008 legt das Landratsamt Miltenberg den Prüfbericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle für die Jahresrechnungen 2004 bis 2007 der Stadt vor.
Der Prüfbericht ist in seinem Wortlaut dem Stadtrat bekanntzugeben: Je ein Berichtsexemplar wurde den beiden Stadtratsfraktionen bereits ausgehändigt.

Zu den Prüfungsanmerkungen (Textziffern –Tz) ist Stellung zu nehmen:

Zu Tz 1)

Nach dem personellen Wechsel in der Kassenführung der VG wird der im Prüfungsbericht enthaltenen Anmerkung im allgemeinen Rechnung getragen. Im Falle der Stadt sind sowohl in 2007 als bis heute in 2008 keine Kassenkredite mehr in Anspruch genommen worden.

Zu Tz 2 und Tz 4)

Bei der Grabgebühren-Neufestsetzung wurde vom Stadtrat bewusst nicht auf die kalkulierten Gebührensätze abgestellt. Wie vom Prüfer richtig angemerkt, resultierte die letzte Gebührenkalkulation und –änderung aus 1993. In Anbetracht des Zeitraumes wären die Anhebungsschritte zu groß gewesen. Es wurde vielmehr bei der Neufestsetzung im Jahre 2007 beschlossen, dass die Kalkulationen in 3 Jahres-Schritten zu erfolgen haben und dem Stadtrat vorzulegen sind. Die dadurch mögliche Anpassung der Gebühren an die Kalkulationssätze in kleineren Schritten, ist so die Vorstellung des Stadtrates.

Zu Tz 3)

Der Sachverhalt ist hinlänglich bekannt und im Bericht nochmals dargestellt. Das neue Stadtratsgremium wird sich an den gesetzlichen und den eigenen Satzungsvorgaben orientieren.

Bezüglich des Tz1 war Stadtrat Tauchmann der Ansicht, dass man es sich hier zu leicht mache indem man alles auf das Personal schiebe. Vielmehr müssten auch Kämmerer und Bürgermeisterin auf diese Dinge achten.

Stadtrat Piplat schlug vor, sich vorzeitig über Kredite zu erkundigen, bzw. eine Systematik zu entwickeln, die ein 4-Augen-Prinzip beinhalten könnte sowie eine Vereinbarung mit der Bank über generell günstigere Überziehungszinsen als der „normale“ Dispo.

Stadtrat Tauchmann fragte außerdem nach, ob nicht die Kassenversicherung den Zinsmehraufwand übernehmen könnte.

Bgmin. Kappes erklärte, dass sie dies durch die Verwaltung prüfen lassen werde.

Stadtrat Piplat sprach die Rechnungsprüfung und die Jahresabschlüsse an und bat diese zeitlich näher an die Gesetzesvorgaben heranzuführen. Stadtrat Roth erklärte, dass es schwierig sei, alle Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses und den Kämmerer an einem Termin zusammenzubringen. Zudem hatte man auch noch die Versäumnisse der letzten Periode aufzuarbeiten. Zurzeit seien lediglich die Prüfungen für 2006 und 2007 noch offen.

Stadtrat Piplat bat weiterhin, sich zeitlich an die Gesetzesvorgaben im Haushaltsrecht zu halten. Er wäre dafür, die gesetzlichen Vorgaben zu respektieren und einen Haushalt für 2009 noch dieses Jahr aufzustellen. Schließlich könne man, wenn nötig mit einem Nachtragshaushalt jederzeit nachbessern.

Bgmin. Kappes wies darauf hin, dass auch viele Zahlen und Verteilungsschlüssel, die für den Haushalt wichtig sind und von anderen Stellen kommen, nicht in der gesetzliche vorgeschrieben Zeit vorliegen und eine Haushaltsfindung erschweren.

Stadtrat Piplat wies zudem auf die Nichtigkeit der Straßenausbaubeitragssatzung hin.

Frau Wolz von der Verwaltung erklärte, dass die bereits nichtige Satzung erst aus 2002 stammt und bisher nicht verwendet wurde. Da immer die Muster des Bayerischen Gemeindetages verwendet werden, wurde bisher bewusst abgewartet um neuerliche Nichtigkeitsgründe abzuwarten. Es wurde darauf hingewiesen, dass das Beitragsrecht schwierig und anfällig für Nichtigkeitsbestimmungen sei und dies nichts Außergewöhnliches sei. Zu gegebener Zeit wird man sich seitens der Verwaltung selbstverständlich wieder um eine aktuelle Satzung bemühen.

Abschließend verwies er auf die Schwierigkeiten mit den Anliegern bei der Kanalauswechslung „Kleine Steig“, die für ihn ein Kommunikationsproblem darstellten.
Er bat deshalb, auch in Hinblick auf die zukünftigen Objekte um eine bessere Kommunikation Gremium / Bürger.

Bgmin. Kappes merkte an, dass es sich der seinerzeitige Stadtrat mit den Entscheidungen bei der Kanalauswechslung nicht leicht gemacht habe und auch hier einvernehmliche Lösungen gefunden wurden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Prüfbericht der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle Miltenberg über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2004 mit 2007 wurde vom Stadtrat zu Kenntnis genommen.

Zu den einzelnen Textziffern wird wie vorstehend Stellung genommen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungs-ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	**für** den Beschluss	**gegen** den Beschluss
13	12	**12**	**0**

TOP 4 BERICHT DER BÜRGERMEISTER

Bgmin. Kappes übergab das Wort an ihre Urlaubsvertretung; 2. Bgm. Kortus.

a) Wasserrohrbrüche

2. Bgm. Kortus führte auf, dass es im August 3 Wasserrohrbrüche gab, davon waren einer auf Privatgrund (Gössl, Hauptstr. 191) und zwei auf städtischem Grund (Hauptstr. 12 und Brasselburger Str. 1).

b) Schulverband Dorfprozelten

2. Bgm. Kortus berichtete von der Schulverbandssitzung am 13.08.09 bei der es um die energetische Sanierung des Schulgebäudes ging.

Er teilte dem Stadtrat mit, dass der Schulverband in das Förderprogramm aufgenommen wurde und unter 135 Bewerbern aus Unterfranken ausgewählt wurde. Bayernweit stünden 90 Mio. € zur Verfügung, die für die Sanierung von Schulen und Kindergärten gedacht sind.
Er erläuterte das Alter von 33 Jahren der Verbandsschule und die Sanierungsbedürftigkeit, vor allem auch der Fenster.

Am 28.08.08 fand bereits ein Gespräch mit der Regierung, Herrn Veh, Herrn Fuchs und 2. Bgm. Kortus statt. Leider konnten noch nicht alle Fragen abschließend geklärt werden, da auch für die Regierung dieses Förderprogramm neu ist und die Regierung erst mal Rücksprache mit der Staatsregierung halten müsse.
Erwähnenswert sei außerdem, dass der Schulverband nach Abschluss der Sanierung mit einer Energiekosteneinsparung von 40-50% zu rechnen ist.
Letzter Termin zur Zuschussantragstellung sei der 31.12.08.

In Bezug auf die Kostenbeteiligung der Gemeinden sowie hinsichtlich des Zeitrahmens, ist damit zu rechnen, dass noch Abklärung der offenen Fragen, wahrscheinlich schon in der nächsten Stadtratsitzung über eine Beschlussfassung zur Sanierung als Tagesordnungspunkt zu beraten sei.

c) Integrationspreis 2008

2. Bgm. Kortus gab bekannt, dass Stadträtin Betz für den Integrationspreis für ihre Arbeit in Stadtprozelten vorgeschlagen wurde. Für diesen Preis sind 1.000,00 – 2.500,00 € ausgelobt.

d) Ruhestörungen

2. Bgm. Kortus informierte den Stadtrat darüber, dass während seiner Vertretung sich drei Bürger massiv über Ruhestörungen von Jugendlichen beschwert haben.
Er habe die Beschwerdeführer in Gesprächen beschwichtigen können.

e) Ferienspiele

3. Bgm. Kroth merkte an, dass mit dem heutigen Tag die Ferienspiele 2008 beendet seien. Insgesamt wurden 4 Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt. In der Stadthalle fanden ein Kindertheater und eine Filmvorschau statt, an der 33 Kinder teilgenommen haben.

f) Wasserrohrbruch

Bgmin. Kappes ergänzte zur Vervollständigung, dass es bereits einen weiteren Wasserrohrbruch in Neuenbuch auf Privatgrund gegeben habe (Rosenstr. 18, Frau Grasmann).

g) Kindergarten

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat bekannt, dass sie aus Gründen der Energieeinsparung eine Isolierung des Dachbodens für erforderlich halte. Ein Angebot über einen entsprechenden Estrichboden wird gerade eingeholt.

.....	.....
Claudia Kappes	Wolz Regina
1. Bürgermeisterin	Schriftführerin